

Kurze Auslegung
des
Kleinen Katechismus

Dr. Martin Luthers.

Herausgegeben von der deutschen ev.-luth. Synode von Missouri,
Ohio u. a. Staaten.



St. Louis, Mo.
CONCORDIA PUBLISHING HOUSE.
1909.

A SHORT EXPOSITION
OF
Dr. MARTIN LUTHER'S
SMALL CATECHISM.

In the translation authorized by the Evangelical Lutheran
Synodical Conference of North America.



CONCORDIA THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY
FORT WAYNE, INDIANA 46825

St. Louis, Mo.
CONCORDIA PUBLISHING HOUSE.
1909.

ENCHIRIDION.

Der Kleine Katechismus
für die
gemeinen Pfarrherren und Prediger
durch
Dr. Martin Luther.

Borrede.

Dr. Martinus Luther allen treuen, frommen Pfarrherren und Predigern Gnade, Barmherzigkeit und Friede in Christo Jesu, unserm Herrn!

Diesen Katechismus oder Christliche Lehre in solche kleine, schlechte, einfältige Form zu stellen, hat mich gezwungen und gebrungen die lästige, elende Noth, so ich neulich erfahren habe, da ich auch ein Visitator war. Hilf, lieber Gott, wie manchen Jammer habe ich gesehen, daß der gemeine Mann doch so gar nichts weiß von der christlichen Lehre, sonderlich auf den Dörfern, und leider viel Pfarrherren fast ungeschickt und untüchtig sind zu lehren, und sollen doch alle Christen heißen, getauft sein und der heiligen Sacramente genießen, können weder Vater Unser, noch den Glauben, oder zehn Gebote, leben dahin, wie das liebe Vieh und unvernünftige Säue, und nun das Evangelium kommen ist, dennoch kein gelernt haben, aller Freiheit meisterlich zu mißbrauchen.

ENCHIRIDION.

The Small Catechism
OF
Dr. MARTIN LUTHER.
For Pastors and Preachers.

PREFACE.

MARTIN LUTHER TO ALL FAITHFUL, PIous PASTORS AND PREACHERS: GRACE, MERCY, AND PEACE IN CHRIST JESUS, OUR LORD!

The deplorable destitution which I recently observed, during a visitation of the churches, has impelled and constrained me to prepare this Catechism or Christian Doctrine in such a small and simple form. Alas, what manifold misery I beheld! The common people, especially in the villages, know nothing at all of Christian doctrine; and many pastors are quite unfit and incompetent to teach. Yet all are called Christians, have been baptized, and enjoy the use of the Sacraments, although they know neither the Lord's Prayer, nor the Creed, nor the Ten Commandments, and live like the poor brutes and irrational swine. Still they have, now that the Gospel has come, learned to abuse all liberty in a masterly manner.

O ihr Bischöfe! was wollt ihr doch Christo immermehr antworten, daß ihr das Volk so schändlich habt lassen dahin gehen, und einer Amt nicht einen Augenblick je beweiset? Daß euch alles Unglück fliehe! Verbietet einerlei Gestalt, und treibet auf eure Menschengeße, fraget aber dieweil nichts Barnach, ob sie das Vater Unser, Glauben, zehn Gebote, oder einiges Gottes Wort kennen. Ach und Weh über euren Hals ewiglich!

Darum bitte ich um Gottes willen euch alle, meine lieben Herren und Brüder, so Pfarrherren und Prediger sind, wollet euch eures Amtes von Herzen annehmen, und euch erbarmen über euer Volk, das euch befohlen ist, und uns helfen den Katechismus in die Leute, sonderlich in das junge Volk, bringen; und welche es nicht besser vermögen, diese Tafel und Form vor sich nehmen, und dem Volke von Wort zu Wort vorbilden, nämlich also:

Aufs erste: Daß der Prediger vor allen Dingen sich hüte und nicide mancherlei oder anderlei Text und Form der zehn Gebote, Glauben, Vater Unser, der Sacramente ic. Sondern nehme einerlei Form vor sich, darauf er bleibe und dieselbige immer treibe, ein Jahr wie das andere; denn das junge und alberne Volk muß man mit einerlei gewissen Text und Form lehren, sonst werden sie gar leicht irre, wenn man heute sonst und über ein Jahr so lehret, als wollte man's bessern, und wird damit alle Mühe und Arbeit verloren.

Das haben die lieben Väter auch wohl gesehen, die das Vater Unser, Glauben, zehn Gebote alle auf Eine Weise haben gebracht. Darum sollen wir auch bei dem jungen und einfältigen Volk solche Stücke also lehren, daß wir nicht Eine Syllaben verrüken, oder ein Jahr anders, denn das andere, vorhalten oder vorsprechen. Darum erwähle dir, welche Form du willst, und bleibe dabei ewiglich. Wenn du aber bei den Gelehrten und Verständigen predigst, so magst du deine Kunst beweisen, und diese Stücke so bunt-fraus machen, und so meisterlich drehen, als du kannst. Aber bei dem jungen Volke bleibe auf einer gewissen, ewigen Form und Weise, und lehre sie für das allererste die Stücke, nämlich die zehn Gebote, Glauben, Vater Unser ic. nach dem Text hin, von Wort zu Wort, daß sie es auch so nachsagen können, und auswendig lernen.

O ye bishops! how will ye ever render account to Christ for having so shamefully neglected the people, and having never for a moment exercised your office! May the judgment not overtake you! You command communion in one kind, and urge your human ordinances; but never ask, in the meantime, whether the people know the Lord's Prayer, the Creed, the Ten Commandments, or any part of God's Word. Woe, woe unto you everlastinglly!

Therefore I entreat you all, for God's sake, my dear brethren who are pastors and preachers, to devote yourselves heartily to your office, and have pity upon the people who are committed to your charge. Help us to inculcate the Catechism upon them, especially upon the young. Let those who are not able to do better take these tables and forms and set them word for word before the people, in the manner following:—

First, the minister should above all things avoid the use of different texts and forms of the Ten Commandments, the Lord's Prayer, the Creed, the Sacraments, etc. Let him adopt one form and adhere to it, using it one year as the other; for young and ignorant people must be taught one certain text and form, and will easily become confused if we teach thus to-day and otherwise next year, as if we thought of making improvements. In this way all effort and labor will be lost. This our honored fathers well understood, who all used the Lord's Prayer, the Creed, the Ten Commandments in one and the same manner. Therefore we also should so teach these forms to the young and inexperienced as not to change a syllable, nor set them forth and recite them one year differently from the other.

Hence choose whatever form you think best, and adhere to it forever. When you preach among the learned and judicious, you may show your art, and set these things forth with as many flourishes, and turn them as skillfully as you wish; but among the young adhere to one and the same fixed form and manner, and teach them, first of all, the text of the Ten Commandments, the Creed, the Lord's Prayer, etc., so that they can say it after you word for word, and commit it to memory.

Welche es aber nicht lernen wollen, daß man denselbigen sage, wie sie Christum verlenguen, und keine Christen sind, sollen auch nicht zum Sacrament gelassen werden, kein Kind aus der Taufe heben, auch kein Stück der christlichen Freiheit brauchen, sondern schlecht dem Papst und seinen Officialen, dazu dem Teufel selbst heimgewiesen sein. Dazu sollen ihnen die Eltern und Hausherrn Essen und Trinken versagen, und ihnen anzeigen, daß solche rohe Leute der Fürst aus dem Lande jagen wolle ic.

Denn niwohl man niemand zwingen kann noch soll zum Glauben, so soll man doch den Haufen dahin halten und treiben, daß sie wissen, was Recht und Unrecht ist bei deuen, bei welchen sie wohnen, sich nähren und leben wollen. Denn wer in einer Stadt wohnen will, der soll das Stadtrecht wissen und halten, daß er geniezen will, Gott gebe, er glaube, oder sei im Herzen für sich ein Schalk oder Bube.

Zum andern: Wenn sie den Text wohl können, so lehre sie dem hernach auch den Verstand, daß sie wissen, was es gesagt sei. Und nimm abermal vor dich dieser Tafeln Weise, oder sonst eine kurze einige Weise, welche du willst, und bleibe dabei und verrücke sie mit keiner Syllaben nicht, gleichwie vom Texte jetzt gesagt ist, und nimm dir die Weise dazu, denn es ist nicht Noth, daß du alle Stücke auf einmal vornehmest, sondern eines nach dem andern. Wenn sie das erste Gebot zuvor wohl verstehten, darnach nimm das andere vor dich, und so fort an. Sonst werden sie überschütten, daß sie keins wohl behalten.

Zum dritten: Wenn du sie nun solchen kurzen Katechismum gelebt hast, alsdann nimm den großen Katechismum vor dich, und gib ihnen auch reichern und weitern Verstand, daselbst streich ein jeglich Gebot, Bitte und Stück aus mit seinen mancherlei Werken, Nutz, Frommen, Fahr und Schaden, wie du das alles reichlich findest in so viel Büchern, davon gemacht, und insonderheit treibe das Gebot und Stück am meistien, das bei deinem Volk am meisten Noth leidet. Als: das siebente Gebot, vom Stehlen, mußt du bei Handwerken, Händlern, ja auch bei Bauern und Ge finde heftig treiben, denn bei solchen Leuten ist allerlei Untreu und

But those who are unwilling to learn it should be told that they deny Christ and are no Christians; neither should they be admitted to the Sacrament, accepted as sponsors at baptism, nor be accorded the exercise of Christian liberty; but they are simply to be remanded to the pope and his officials, yea, to the devil himself. Parents and employers should also refuse them meat and drink, and give them to understand that the prince will drive such rude fellows from the country. For although we cannot and should not force any one to believe, yet we should lead and urge the masses to perceive what those consider right and wrong among whom they live and find their sustenance. Whoever would live in a city and enjoy its privileges, should know and observe its laws, whether he believe or be at heart a rogue or knave.

Secondly, when they have well learned the text, teach them the sense also, that they may know what it means. Again take the form of these tables or some other short fixed form of your choice, and adhere to it without the change of a single syllable, as was said of the text; and take your time to it; for it is not necessary to take up all the parts at once, but take one after the other. When they well understand the first Commandment, proceed to the second, and thus continue; otherwise they will be overburdened, and be able to retain nothing well.

Thirdly, after you have taught them this short Catechism, take up the Large Catechism, and impart to them a richer and fuller knowledge; dwell on each commandment, petition, and part, with its various works, uses, benefits, dangers, and harm, as you may find these abundantly pointed out in many books treating of these subjects; and especially give most attention to the Commandment or part which is most neglected among your people. For example, the seventh Commandment, which forbids stealing, you must particularly inforce among mechanics and merchants, and also among farmers and servants; for among such people all kinds of unfaithfulness and thieving are frequent. Again, you must urge the fourth Commandment among children and the common people, that they may be quiet, faithful, obedient, peace-

Dieberei groß. Item das vierte Gebet mußt du bei den Kindern und gemeinem Mann wohl treiben, daß sie still, treu, gehorsam, friedsam seien, und immer viel Exempel aus der Schrift, da Gott solche Leute gestrafft und gesegnet hat, einführen. Insonderheit treibe auch daselbst die Obrigkeit und Eltern, daß sie wohl regieren und Kinder ziehen zur Schule, mit Anzeigung, wie sie solches zu thun schuldig sind, und wo sie es nicht thun, welch eine verfluchte Stunde sie thun: deum sie stürzen und verwüsten damit beide Gottes und der Welt Reich, als die ärgsten Feinde beide Gottes und der Menschen. Und streiche wohl aus, was für gräulichen Schaden sie thun, wo sie nicht helfen Kinder ziehen zu Pfarrherrn, Predigern, Schreibern sc. , daß Gott sie schrecklich darum strafen wird. Deum es ist hie noth zu predigen; die Eltern und Obrigkeit sündigen jetzt hierinne, daß nicht zu sagen ist; der Teufel hat auch ein Gransames damit im Sinne.

Zuletzt: weil nun die Thyrannie des Pabsts ab ist, so wollen sie nicht mehr zum Sacrament gehen, und verachtens. Hier ist aber Noth zu treiben, doch mit diesem Bescheid: wir sollen niemand zum Glauben oder Sacrament zwingen, auch kein Gesetz, noch Zeit, noch Stätte bestimmen; aber also predigen, daß sie sich selbst, ohne unser Gesetz, dringen, und gleichsam uns Pfarrherrn zwingen, das Sacrament zu reichen, welches thut man also, daß man ihnen sagt: wer das Sacrament nicht sucht noch begehret zum wenigsten einmal oder vier des Jahres, da ist zu besorgen, daß er das Sacrament verachte, und kein Christ sei, gleichwie der kein Christ ist, der das Evangelium nicht glaubet, oder höret. Denn Christus sprach nicht: solches lasset, oder solches verachtet, sondern: solches thut, so oft ihrs trinket, sc. Er will es wahrlich gethan, und nicht allerdinge gelassen und verachtet haben; „solches thut“, spricht Er.

Wer aber das Sacrament nicht groß achtet, das ist ein Zeichen, daß er keine Sünde, kein Fleisch, keinen Teufel, keine Welt, keinen Tod, keine Fahr, keine Hölle hat; das ist: er glaubet der keines, ob er wohl bis über die Ohren darin steckt, und ist zweifältig des Teufels; wiederum, so bedarf er auch keiner Gnade, Leben, Paradies, Himmelreich, Christus, Gottes, noch einiges

able, always adducing frequent examples from the Scriptures to show how God punished or blessed such persons.

Especially should you here urge civil rulers and parents to govern well and educate children for service in schools, showing them their duty in this regard, and the greatness of their sin if they neglect it; for by such neglect they overthrow and destroy both the kingdom of God and that of this world, and show themselves to be the worst foes both of God and man. Dwell on the great harm they do, if they will not help to educate children for the ministry, clerkships, and other offices, etc., and on the terrible punishment God will visit upon them for it. It is necessary to preach of these things; for parents and rulers sin unspeakably in them, and the devil has a horrible object in view.

Lastly, since the people are freed from the tyranny of the pope, they no longer desire to go to the Sacrament, but despise it. It is necessary to be urgent on this point, remembering, however, that we are to force no one to believe, or to receive the Sacrament, nor to fix any law, time, or place for it; but so to preach, that they will be urged of their own accord, without our law, and will, as it were, compel us pastors to administer the Sacrament. This is done by telling them that if a person does not seek nor desire the Lord's Supper at least some four times a year, it is to be feared that he despises the Sacrament and is not a Christian, just as he is not a Christian who refuses to believe or to hear the Gospel. For Christ did not say, Omit this, or, Despise this; but, This do ye, as oft as ye drink it, etc. Truly, He wants it done, and by no means neglected or despised: "This do ye," is His command.

Whoever does not highly prize the Sacrament, thus shows that he has no sin, no flesh, no devil, no world, no death, no danger, no hell; that is, he does not believe that they exist, although he is in them over head and ears, and is doubly the devil's. On the other hand, he needs no grace, life, Paradise, heaven, Christ, God, nor anything good: for if he believed that he has so much that is evil, and needs so much that is good, he would not

Gutes; denn wo er glaubete, daß er so viel Böses hätte, und so viel Gutes bedürfte, so würde er das Sacrament nicht so lassen, darinnen solchem Uebel geholfen und so viel Gutes gegeben wird. Man dürfte ihn auch mit seinem Gesetz zum Sacrament zwingen, sondern er würde selbst gelauzen und gereut kommen, sich selbst zwingen, und dich treiben, daß du ihm müßtest das Sacrament geben.

Darum darfst du hie kein Gesetz stellen, wie der Papst; streich nur wohl aus den Nutz und Schaden, Noth und Frommen, Fahr und Heil in diesem Sacrament, so werden sie selbst wohl kommen, ohne dein Zwingen. Kommen sie aber nicht, so laß sie fahren, und sage ihnen, daß sie des Teufels sind, die ihre große Noth und Gottes gnädige Hülfe nicht achten noch fühlen. Wenn du aber solches nicht treibest, oder machst ein Gesetz oder Gift daraus, so ist es deine Schuld, daß sie das Sacrament verachten. Wie sollen sie nicht faul sein, wenn du schläfest und schweigest?

Darum siehe darauf, Pfarrherr und Prediger, unser Amt ist nun ein ander Ding worden, denn es unter dem Papst war; es ist nun ernst und heilsam worden; darum hat es nun viel mehr Mühe und Arbeit, Fahr und Anfechtung, darzu wenig Lohn und Dank in der Welt. Christus aber will unser Lohn selbst sein, so wir treulich arbeiten. Das helf uns der Vater aller Gnaden! Dem sei Lob und Dank in Ewigkeit, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

thus neglect the Sacrament, by which such evil is remedied and so much good is bestowed. Neither would it be necessary to force him to the Sacrament by any law, but he would hasten to it of his own accord, and constrain himself and compel you to administer it to him.

Therefore you need not make any law in this matter, as the pope does; only set forth clearly the benefit and harm, the necessity and use, the danger and blessing, connected with this Sacrament, and the people will come of themselves, without your compulsion. But if they do not come, let them alone, telling them that they are of the devil, as they do not regard nor feel their great need, and God's gracious help. Should you, however, fail to urge this matter, or make a law or a bane of it, it is your fault if they despise the Sacrament. How could they be otherwise than slothful, if you sleep and keep silence? Therefore look to it, ye pastors and preachers; our office is a different thing now from what it was under the pope; it has now become earnest and salutary. Hence it involves much more trouble and labor, danger and trial, and secures but little reward and gratitude in the world. But Christ Himself will be our reward, if we labor faithfully. To this end may the Father of all grace help us, to whom be praise and thanks in eternity, through Christ our Lord! Amen.

Die zehn Gebote,

wie sie ein Hausvater seinem Gefinde einfältiglich vorhalten soll.

Das erste Gebot:

Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben, und vertrauen.

Das andere Gebot:

Du sollst den Namen deines Gottes nicht unnützlich führen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen; sondern denselbigen in allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

Das dritte Gebot:

Du sollst den Feiertag heiligen.

The Ten Commandments,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH THEM IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

The First Commandment.

Thou shalt have no other gods before me.

What does this mean? Answer:

We should fear, love, and trust in God above all things.

The Second Commandment.

Thou shalt not take the name of the Lord thy God in vain.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not curse, swear, use witchcraft, lie, or deceive by His name; but call upon it in every trouble, pray, praise, and give thanks.

The Third Commandment.

Thou shalt sanctify the holy-day.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten; sondern dasselbige heilig halten, gerne hören und lernen.

Das vierte Gebot:

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dirs wohl gehe, und du lange lebst auf Erden.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten, noch erzürnen; sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und werth haben.

Das fünfte Gebot:

Du sollst nicht tödten.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unser Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun; sondern ihm helfen und fördern in allen Leibesnöthen.

Das sechste Gebot:

Du sollst nicht ehebrechen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Werken, und ein jeglicher sein Gemahl lieben und ehren.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not despise preaching and His Word; but hold it sacred, and gladly hear and learn it.

The Fourth Commandment.

Thou shalt honor thy father and thy mother, that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not despise our parents and masters, nor provoke them to anger; but give them honor, serve and obey them, and hold them in love and esteem.

The Fifth Commandment.

Thou shalt not kill.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not hurt nor harm our neighbor in his body; but help and befriend him in every bodily need.

The Sixth Commandment.

Thou shalt not commit adultery.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may lead a chaste and decent life in word and deed, and each love and honor his spouse.

Das siebente Gebot:
Du sollst nicht stehlen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen; sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.

Das achte Gebot:
Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verrathen, afterreden oder bösen Leumund machen; sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden, und alles zum Besten kehren.

Das neunte Gebot:
Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Hauses.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsrem Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechts an uns bringen; sondern ihm dasselbige zu behalten förderlich und dienstlich sein.

The Seventh Commandment.

Thou shalt not steal.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not take our neighbor's money or goods, nor get them by false ware or dealing; but help him to improve and protect his property and business.

The Eighth Commandment.

Thou shalt not bear false witness against thy neighbor.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not deceitfully belie, betray, slander, nor defame our neighbor; but defend him, speak well of him, and put the best construction on everything.

The Ninth Commandment.

Thou shalt not covet thy neighbor's house.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not craftily seek to get our neighbor's inheritance or house, nor obtain it by a show of right; but help and be of service to him in keeping it.

Das zehnte Gebot:

Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht sein Weib, Gefinde, oder Vieh abspannen, abdringen, oder abwendig machen; sondern dieselbigen anhalten, daß sie bleiben, und thun, was sie schuldig sind.

Was sagt nun Gott von diesen Geboten allen? Antwort:

Er sagt also: Ich, der HERR, dein Gott, bin ein starker eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied; aber denen, so mich lieben und meine Gebote halten, thue ich wohl in tausend Glied.

Was ist das? Antwort:

Gott dräuet zu strafen alle, die diese Gebote übertreten; darum sollen wir uns fürchten vor seinem Zorn, und nicht wider solche Gebote thun. Er verheisst aber Gnade und alles Gutes allen, die solche Gebote halten; darum sollen wir ihn auch lieben, und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

The Tenth Commandment.

Thou shalt not covet thy neighbor's wife, nor his man-servant, nor his maid-servant, nor his cattle, nor anything that is thy neighbor's.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not estrange, force, or entice away from our neighbor his wife, servants, or cattle; but urge them to stay and do their duty.

What does God say of all these commandments? Answer:

He says thus: I the Lord thy God am a jealous God, visiting the iniquity of the fathers upon the children unto the third and fourth generation of them that hate me, and showing mercy unto thousands of them that love me and keep my commandments.

What does this mean? Answer:

God threatens to punish all that transgress these commandments. Therefore we should fear His wrath, and not act contrary to them. But He promises grace and every blessing to all that keep these commandments. Therefore we should also love and trust in Him, and willingly do according to His commandments.

Der Glaube,
wie ein Hausvater denselbigen seinem Ge-
sinde auß einfältigste vorhalten soll.

Der erste Artikel:

Bon der Schöpfung.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen
Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, jammst
allen Creationen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren,
und alle Glieder, Vernunft, und alle Sinne gegeben
hat, und noch erhält; darzu Kleider und Schuh, Effen
und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Flecker,
Bieh, und alle Güter; mit aller Nothdurft und Nah-
rung des Leibes und Lebens reichlich und täglich ver-
sorget, wider alle Fährlichkeit beschirmet, und vor
allem Uebel behütet und bewahret; und das alles aus
lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit,
ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit. Desß alles
ich ihm zu danken, zu loben, und dafür zu dienen, und
gehorsam zu sein schuldig bin; das ist gewißlich wahr.

Der andere Artikel:

Bon der Erlösung.

Und an Jesum Christum, seinen einigen
Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von

The Creed,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

The First Article.

OF CREATION.

I believe in God the Father Almighty,
Maker of heaven and earth.

What does this mean? Answer:

I believe that God has made me and all crea-
tures; that He has given me my body and soul,
eyes, ears, and all my members, my reason and
all my senses, and still preserves them; also
clothing and shoes, meat and drink, house and
home, wife and children, fields, cattle, and all
my goods; that He richly and daily provides me
with all that I need to support this body and
life; that He defends me against all danger,
and guards and protects me from all evil; and
all this purely out of fatherly, divine goodness
and mercy, without any merit or worthiness in
me; for all which it is my duty to thank and
praise, to serve and obey Him. This is most
certainly true.

The Second Article.

OF REDEMPTION.

And in Jesus Christ, His only Son, our
Lord, who was conceived by the Holy

dem Heiligen Geist, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergesahren zur Höllen, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verloren und verdammten Menschen erlöset hat, erworben und gewonnen, von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, theuren Blut, und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; auf daß ich sein eigen sei, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit; das ist gewißlich wahr.

Der dritte Artikel:

Bon der Heiligung.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen,

Ghost, born of the Virgin Mary, suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead, and buried; He descended into hell; the third day He rose again from the dead; He ascended into heaven, and sitteth at the right hand of God the Father Almighty, from thence He shall come to judge the quick and the dead.

What does this mean? Answer:

I believe that Jesus Christ, true God, begotten of the Father from eternity, and also true man, born of the Virgin Mary, is my Lord, who has redeemed me, a lost and condemned creature, purchased and won me from all sins, from death, and from the power of the devil, not with gold or silver, but with His holy precious blood and with His innocent suffering and death, that I may be His own, and live under Him in His kingdom, and serve Him in everlasting righteousness, innocence, and blessedness, even as He is risen from the dead, lives and reigns to all eternity. This is most certainly true.

The Third Article.

OF SANCTIFICATION.

I believe in the Holy Ghost; the holy Christian Church, the communion of

Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen Herrn, glauben, oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden berufet, sammlet, erleuchtet, heiligt, und bei Jesu Christo erhält im rechten einigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt, und am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird, und mir, sammt allen Gläubigen in Christo, ein ewiges Leben geben wird; das ist gewißlich wahr.

Das Vater Unser,

wie ein Hausvater dasselbe seinem Gefinde aufs einfältigste vorhalten soll.

Vater Unser, der du bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

Gott will uns damit locken, daß wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater, und wir seine rechten Kinder; auf daß wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

saints; the forgiveness of sins; the resurrection of the body; and the life everlasting. Amen.

What does this mean? Answer:

I believe that I cannot by my own reason or strength believe in Jesus Christ, my Lord, or come to Him; but the Holy Ghost has called me by the Gospel, enlightened me with His gifts, sanctified and kept me in the true faith; even as He calls, gathers, enlightens, and sanctifies the whole Christian Church on earth, and keeps it with Jesus Christ in the one true faith: in which Christian Church He daily and richly forgives all sins to me and all believers, and will at the last day raise up me and all the dead, and give unto me and all believers in Christ eternal life. This is most certainly true.

The Lord's Prayer,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

Our Father who art in heaven.

What does this mean? Answer:

God would by these words tenderly invite us to believe that He is our true Father, and that we are His true children, so that we may with all boldness and confidence ask Him, as dear children ask their dear father.

Die erste Bitte.
Geheiligt werde dein Name.

Was ist das? Antwort:

Gottes Name ist zwar an ihm selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns heilig werde.

Wie geschieht das? Antwort:

Wo das Wort Gottes lauter und rein gelehret wird, und wir auch heilig, als die Kinder Gottes, darnach leben. Das hilf uns, lieber Vater im Himmel. Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Da behüte uns vor, lieber himmlischer Vater.

Die andere Bitte.
Dein Reich komme.

Was ist das? Antwort:

Gottes Reich kommt wohl ohne unser Gebet, von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben, und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

The First Petition.
Hallowed be Thy name.

What does this mean? Answer:

God's name is indeed holy in itself; but we pray in this petition that it may be holy among us also.

How is this done? Answer:

When the Word of God is taught in its truth and purity, and we as the children of God also lead a holy life according to it. This grant us, dear Father in heaven. But he that teaches and lives otherwise than God's Word teaches, profanes the name of God among us. From this preserve us, Heavenly Father.

The Second Petition.
Thy kingdom come.

What does this mean? Answer:

The kingdom of God comes indeed without our prayer, of itself; but we pray in this petition that it may come unto us also.

How is this done? Answer:

When our Heavenly Father gives us His Holy Spirit, so that by His grace we believe His holy Word and lead a godly life, here in time, and hereafter in eternity.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das? Antwort:

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns geschehe.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn Gott allen bösen Rath und Willen bricht und hindert, so uns den Namen Gottes nicht heiligen und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille; sondern stärket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende. Das ist sein gnädiger und guter Wille.

Die vierte Bitte.

Unser täglich Brod gib uns heute.

Was ist das? Antwort:

Gott gibt täglich Brod, auch wohl ohne unsere Bitte, allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß ers uns erkennen lasse, und mit Danksgung empfahen unser täglich Brod.

Was heißt denn das tägliche Brod? Antwort:

Alles, was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehört, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Adler, Vieh, Gelb, Gut, fromm Gemahl, fromme

The Third Petition.

Thy will be done on earth, as it is in heaven.

What does this mean? Answer:

The good and gracious will of God is done indeed without our prayer; but we pray in this petition that it may be done among us also.

How is this done? Answer:

When God breaks and hinders every evil counsel and will which would not let us hallow God's name nor let His kingdom come, such as the will of the devil, the world, and our flesh; but strengthens and preserves us steadfast in His Word and faith unto our end. This is His gracious and good will.

The Fourth Petition.

Give us this day our daily bread.

What does this mean? Answer:

God gives daily bread indeed without our prayer, also to all the wicked; but we pray in this petition that He would lead us to know it, and to receive our daily bread with thanksgiving.

What, then, is meant by daily bread? Answer:

Everything that belongs to the support and wants of the body, such as food, drink, clothing, shoes, house, home, field, cattle, money,

Kinder, fromme Gefinde, fromme und getreue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn, und desgleichen.

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünden, und um derselbigen willen solche Bitte nicht versagen; denn wir sind der keines werth, das wir bitten, habens auch nicht verdienet; sondern er wolle es uns alles aus Gnaden geben; denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verbüßen. So wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben, und gerne wohlthüm denen, die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort:

Gott versucht zwar niemand; aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns Gott wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt, und unser Fleisch nicht betrüge, noch verführe in Misglauben, Verzweiflung und andere große Schande und Laster, und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen, und den Sieg behalten.

goods, a pious spouse, pious children, pious servants, pious and faithful rulers, good government, good weather, peace, health, discipline, honor, good friends, faithful neighbors, and the like.

The Fifth Petition.

And forgive us our trespasses, as we forgive those who trespass against us.

What does this mean? Answer:

We pray in this petition that our Father in heaven would not look upon our sins, nor on their account deny our prayer; for we are worthy of none of the things for which we pray, neither have we deserved them; but that He would grant them all to us by grace; for we daily sin much and indeed deserve nothing but punishment: so will we also heartily forgive and readily do good to those who sin against us.

The Sixth Petition.

And lead us not into temptation.

What does this mean? Answer:

God indeed tempts no one; but we pray in this petition that God would guard and keep us, so that the devil, the world, and our flesh may not deceive us, nor seduce us into misbelief, despair, and other great shame and vice; and though we be assailed by them, that still we may finally overcome, and obtain the victory.

Die siebente Bitte.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, daß uns der Vater im Himmel von allerlei Uebel Leibes und der Seele, Gutes und Ehre erlöse, und zuletzt, wenn unser Stündlein kommt, ein seliges Ende beschere, und mit Gnaden von diesem Sammerthal zu sich nehme in den Himmel. Amen.

Was heißt Amen? Antwort:

Daz ich soll gewiß sein, solche Bitten sind dem Vater im Himmel angenehm, und erhöret; denn er selbst hat uns gebeten, also zu beten, und verheißen, daß er uns wolle erhören. Amen, Amen, das heißt: Ja, Ja, es soll also geschehen.

Das Sacrament der heiligen Taufe,
wie dasselbe ein Hausvater seinem Ge-
sinde soll einfältiglich vorhalten.

Zum ersten.

Was ist die Taufe? Antwort:

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst, und mit Gottes Wort verbunden.

— 19 —

The Seventh Petition.

But deliver us from evil.

What does this mean? Answer:

We pray in this petition, as the sum of all, that our Father in heaven would deliver us from every evil of body and soul, property and honor, and finally, when our last hour has come, grant us a blessed end, and graciously take us from this vale of tears to Himself in heaven.

Amen.

What does this mean? Answer:

That I should be certain that these petitions are acceptable to our Father in heaven and heard; for He Himself has commanded us so to pray, and has promised to hear us. Amen, Amen, that is, yea, yea, it shall be so.

The Sacrament of Holy Baptism,
AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

FIRST.

What is Baptism? Answer:

Baptism is not simple water only, but it is the water comprehended in God's command and connected with God's word.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Matthäi am letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heiden, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

Zum andern.

Was gibt oder nützet die Taufe? Antwort:

Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tod und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben; wie die Worte und Verheißungen Gottes lauten.

Welches sind solche Worte und Verheißungen Gottes?

Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt.

Zum dritten.

Wie kann Wasser solche große Dinge thun? Antwort:

Wasser thuts freilich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort Gottes im Wasser trauet; denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser, und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein gnadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist, wie St. Paulus sagt zum Tito am dritten Kapitel:

Which is that word of God? Answer:

Christ, our Lord, says in the last chapter of Matthew: Go ye and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

SECONDLY.

What does Baptism give or profit? Answer:

It works forgiveness of sins, delivers from death and the devil, and gives eternal salvation to all who believe this, as the words and promises of God declare.

Which are such words and promises of God? Answer:

Christ, our Lord, says in the last chapter of Mark: He that believeth and is baptized, shall be saved; but he that believeth not, shall be damned.

THIRDLY.

How can water do such great things? Answer:

It is not the water indeed that does them, but the word of God which is in and with the water, and faith which trusts such word of God in the water. For without the word of God the water is simple water, and no baptism. But with the word of God it is a baptism, that is, a gracious water of life and a washing of regeneration in the Holy Ghost, as St. Paul says,

Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er ausgegoßen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens, nach der Hoffnung; das ist gewißlich wahr.

Zum vierten.

Was bedeutet denn solch Wassertaufen? Antwort:

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Neue und Buße soll erfäuft werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten, und wiederum täglich herauskommen und anferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Wo steht das geschrieben? Antwort:

St. Paulus zu den Römern am sechsten spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod; auf daß, gleichwie Christus ist von den Toten auferweckt durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Titus, chapter third: By the washing of regeneration, and renewing of the Holy Ghost, which He shed on us abundantly through Jesus Christ, our Savior; that being justified by His grace, we should be made heirs according to the hope of eternal life. This is a faithful saying.

FOURTHLY.

What does such baptizing with water signify? Answer:

It signifies that the old Adam in us should, by daily contrition and repentance, be drowned and die with all sins and evil lusts and, again, a new man daily come forth and arise, who shall live before God in righteousness and purity forever.

Where is this written? Answer:

St. Paul says, Romans, chapter sixth: We are buried with Christ by baptism into death; that like as He was raised up from the dead by the glory of the Father, even so we also should walk in newness of life.

Das Amt der Schlüssel,

wie ein Hausvater dasselbe seinem Ge-
sinde einfältiglich vorhalten soll.

Was ist das Amt der Schlüssel? Antwort:

Das Amt der Schlüssel ist die sonderbare Kirchen-
gewalt, die Christus seiner Kirche auf Erden hat
gegeben, den bußfertigen Sündern die Sünde zu
vergeben, den Unbußfertigen aber die Sünde zu be-
halten, so lange sie nicht Buße thun.

Wo steht das geschrieben? Antwort:

So schreibt der heilige Evangelist Johannes am
20. Kapitel:

Der Herr Jesus blies seine Jünger an, und sprach
zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist. Welchen
ihr die Sünden erlassen, denen sind sie erlassen; und
welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Was glaubest du bei diesen Worten? Antwort:

Ich glaube, was die berufenen Diener Christi aus
seinem göttlichen Befehl mit uns handeln; sonder-
lich, wenn sie die öffentlichen und unbüßfertigen
Sünder von der christlichen Gemeine ausschließen;
und die, so ihre Sünde bereuen, und sich bessern
wollen, wiederum entbinden: daß es also kräftig
und gewiß sei, auch im Himmel, als handelte es
unser lieber Herr Christus mit uns selber.

The Office of the Keys,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

What is the office of the keys? Answer:

It is the peculiar church power which Christ
has given to His Church on earth to forgive the
sins of penitent sinners unto them, but to re-
tain the sins of the impenitent, as long as they
do not repent.

Where is this written? Answer:

Thus writes the holy Evangelist John, chapter twentieth: The Lord Jesus breathed on His
disciples, and saith unto them, Receive ye the
Holy Ghost: whosesoever sins ye remit, they
are remitted unto them; and whosesoever sins
ye retain, they are retained.

What do you believe according to these words? Answer:

I believe that when the called ministers of
Christ deal with us by His divine command,
especially when they exclude manifest and im-
penitent sinners from the Christian congrega-
tion, and, again, when they absolve those who
repent of their sins and are willing to amend,
this is as valid and certain, in heaven also, as if
Christ, our dear Lord, dealt with us Himself.

Wie man die Einfältigen soll lehren beichten.

Was ist die Beichte? Antwort:

Die Beichte begreift zwei Stücke in sich: eines, daß man die Sünde bekenne; das andere, daß man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfahе, als von Gott selbst, und ja nicht daran zweifele, sondern fest glaube, die Sünden seien dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten?

Vor Gott soll man sich aller Sünden schuldig geben, auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vater Unser thun; aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünden bekennen, die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welche sind die?

Da siehe deinen Stand an, nach den zehn Geboten, ob du Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Herr, Frau, Knecht seiest, ob du ungehorsam, untreu, unfleißig gewesen seiest? Ob du jemand leid gethan habest mit Worten oder Werken? Ob du gestohlen, versäumet, verwahrloset, Schaden gethan habest?

Lieber, stelle mir eine kurze Weise zu beichten. Antwort:

So sollst du zum Beichtiger sprechen: Würdiger lieber Herr, ich bitte euch, wollet meine Beichte hören, und mir die Vergebung sprechen um Gottes willen.

How the unlearned should be taught to confess.

What is confession? Answer:

Confession embraces two parts: one is that we confess our sins; the other, that we receive absolution or forgiveness from the confessor,* as from God Himself, and in no wise doubt, but firmly believe, that by it our sins are forgiven before God in heaven.

What sins should we confess? Answer:

Before God we should plead guilty of all sins, even of those which we do not know, as we do in the Lord's Prayer; but before the confessor we should confess those sins only which we know and feel in our hearts.

Which are these? Answer:

Here consider your station according to the Ten Commandments, whether you are a father, mother, son, daughter, master, mistress, servant; whether you have been disobedient, unfaithful, slothful; whether you have grieved any person by word or deed; whether you have stolen, neglected or wasted aught, or done other injury.

Pray, give me a brief form of confession. Answer:

Say to the confessor, Reverend and dear Sir, I beseech you to hear my confession, and pronounce forgiveness to me, for God's sake.

* or pastor.

Sage an:

Ich armer Sünder bekenne mich vor Gott aller Sünden schuldig; insonderheit bekenne ich vor euch, daß ich ein Knecht, Magd rc. bin; aber ich diene, leider! untreulich meinem Herrn; denn da und da habe ich nicht gethan, was sie mich hießen, habe sie erzürnet, und zu fluchen beweget, habe versäumet und Schaden lassen geschehen, bin auch in Worten und Werken scham-bar gewesen, habe mit meines gleichen gezürnet, wider meine Frau gemurret und ge-fluchet rc. Das alles ist mir leid, und bitte um Gnade, ich will mich bessern.

Ein Herr oder Frau sage also:

Insonderheit bekenne ich vor euch, daß ich mein Kind und Gesinde, Weib, nicht treulich gezogen habe zu Gottes Ehren. Ich habe geflucht, böses Exempel mit unzüchtigen Worten und Werken gegeben, meinem Nachbar Schaden gethan, übel nachgeredet, zu theuer verkauft, falsche und nicht ganze Waare gegeben; — und was er mehr wider die Gebote Gottes und seinen Stand gethan rc.

Wenn aber jemand sich nicht befindet beschweret mit solcher oder größern Sünde, der soll nicht sorgen, oder weiter Sünde suchen, noch erdichten, und damit eine Marter aus der Beichte machen; sondern er-

Proceed!

I, a poor sinner, confess myself before God guilty of all sins. Especially do I confess before you that I am a servant, etc., but, alas ! I serve my master unfaithfully; for in this and in that I have not done what they commanded me; I have provoked them to anger and profane words, have been negligent and have not prevented injury, have been immodest in words and deeds, have quarreled with my equals, have murmured and used profane words against my mistress, etc. For all this I am sorry, and implore grace; I promise amendment.

A master, or mistress may say:

Especially do I confess before you that I have not faithfully trained my children and household to the glory of God; I have used profane language, set a bad example by indecent words and deeds, have done my neighbor harm and spoken evil of him, have overcharged and given false ware and short measure; —

and whatever else he has done against God's Commandments and his station, etc.

But if any one does not find himself burdened with such or greater sins, he should not trouble himself on that account, nor seek or invent other sins, and thus make confession a torture; but simply mention one or

zählst eine oder zwei, die du weißest, also: Insenderheit bekenne ich, daß ich einmal geflucht, item, einmal unhöflich mit Worten gewesen, einmal dieß N. versäumet habe etc. Also laß es genug sein.

Weißest du aber gar keine (welches doch nicht wohl möglich sein sollte), so sage auch keine insonderheit; sondern nimm die Vergebung auf die gemeine Beichte, so du vor Gott stehst gegen dem Beichtiger.

Darauf soll der Beichtiger sagen:

Gott sei dir gnädig, und stärke deinen Glauben, Amen.

Weiter:

Glaubest du auch, daß meine Vergebung Gottes Vergebung sei?

Ja, lieber Herr.

Darauf spreche er:

Wie du glaubest, so geschehe dir. Und Ich, aus dem Befehl unsers Herrn Jesu Christi, vergebe dir deine Sünde, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen.

Gehe hin in Frieden.

Welche aber große Beschwerung des Gewissens haben, oder betrübt und angefochten sind, die wird ein Beichtvater wohl wissen mit mehr Sprüchen zu trösten, und zum Glauben zu reizen. Das soll allein eine gemeine Weise der Beichte sein für die Einfältigen.

two that you know, after this manner: Especially do I confess that I have once been profane; I have once used improper words; I have once neglected this or that, etc. Let that suffice.

But if you are conscious of none at all, which, however, is scarcely possible, then mention none in particular, but receive absolution upon the general confession which you make before God to the confessor.

Then shall the confessor say:

God be merciful to thee, and strengthen thy faith. Amen.

Furthermore:

Dost thou believe that my forgiveness is God's forgiveness?

Answer:

Yes, I believe.

Then he shall say:

Be it unto thee as thou believest. And I, by the command of our Lord Jesus Christ, forgive thee thy sins, in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Amen.

Depart in peace.

Those, however, whose conscience is heavily burdened, or who are troubled and tempted, the confessor will know how to comfort and incite to faith with more passages of Scripture. This is designed merely to be a general form of confession for the unlearned.

Das Sacrament des Altars, wie ein Hausvater dasselbe seinem Gesinde einfältig vorhalten soll.

Was ist das Sacrament des Altars? Antwort:

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi, unter dem Brod und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingesetzt.

Wo steht das geschrieben? Antwort:

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas, und St. Paulus:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brachs, und gabs seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dankete, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

Was nützt denn solch Essen und Trinken? Antwort:

Das zeigen uns die Worte: Für euch gegeben und vergossen, zur Vergebung der Sünden: nämlich, daß uns im Sacrament Vergebung

The Sacrament of the Altar,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

What is the Sacrament of the Altar? Answer:

It is the true body and blood of our Lord Jesus Christ, under the bread and wine for us Christians to eat and to drink, instituted by Christ Himself.

Where is this written? Answer:

The holy Evangelists, Matthew, Mark, Luke, and St. Paul, write thus:

Our Lord Jesus Christ, the same night in which He was betrayed, took bread; and when He had given thanks, He brake it, and gave it to His disciples, and said, Take, eat; this is my body, which is given for you: this do, in remembrance of me.

After the same manner also He took the cup, when He had supped, gave thanks, and gave it to them, saying, Take, drink ye all of it; this cup is the new testament in my blood, which is shed for you for the remission of sins: this do ye, as oft as ye drink it, in remembrance of me.

What is the benefit of such eating and drinking? Answer:

That is shown us by these words, "Given, and shed for you for the remission of sins;" namely, that in the Sacrament forgiveness of

der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird. Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Wie kann leiblich Essen und Trinken solche große Dinge thun?
Antwort:

Essen und Trinken thuts freilich nicht, sondern die Worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im Sacrament, und wer denselben Worten glaubet, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich Vergebung der Sünden.

Wer empfängt denn solch Sacrament würdiglich? Antwort:

Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht glaubet, oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das Wort, Für euch, fordert eitel gläubige Herzen.

sin, life, and salvation are given us through these words. For where there is forgiveness of sin, there is also life and salvation.

How can bodily eating and drinking do such great things?
Answer:

It is not the eating and drinking, indeed, that does them, but the words here written, "Given, and shed for you for the remission of sins;" which words, beside the bodily eating and drinking, are as the chief thing in the Sacrament; and he that believes these words, has what they say and express, namely, the forgiveness of sins.

who, then, receives such Sacrament worthily? Answer:

Fasting and bodily preparation is, indeed, a fine outward training; but he is truly worthy and well prepared who has faith in these words, "Given, and shed for you for the remission of sins." But he that does not believe these words, or doubts, is unworthy and unprepared; for the words, "For you," require all hearts to believe.

**Wie ein Haussvater sein Gefinde soll lehren
Morgens und Abends sich segnen.**

Der Morgensegan.

Des Morgens, so du aus dem Bette fährst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuze, und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, Amen.

Darauf kneidend oder stehend den Glauben und Vater Unser; willst du, so magst du dies Gebetlein dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Uebel, daß dir alle mein Thun und Leben gefalle; denn ich befiehle mich, mein Leib und Seele, und alles in deine Hände; dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen, und etwa ein Lied gesungen, als: Die zehn Gebote, oder was deine Andacht gibt.

Der Abendsegan.

Des Abends, wenn du zu Bette gehest, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuz, und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, Amen.

**HOW THE HEAD OF THE FAMILY
SHOULD TEACH HIS HOUSEHOLD TO PRAY MORNING
AND EVENING.**

MORNING PRAYER.

In the morning, when you get up, make the sign of the holy cross, and say:

In the name of God the Father, Son, and Holy Ghost. Amen.

Then, kneeling or standing, repeat the Creed and the Lord's Prayer. If you choose, you may also say this little prayer:

I thank Thee, my Heavenly Father, through Jesus Christ, Thy dear Son, that Thou hast kept me this night from all harm and danger; and I pray Thee that Thou wouldst keep me this day also from sin and every evil, that all my doings and life may please Thee. For into Thy hands I commend myself, my body and soul, and all things. Let Thy holy angel be with me, that the wicked foe may have no power over me. Amen.

Then go joyfully to your work, singing a hymn, like that on the Ten Commandments, or whatever your devotion may suggest.

EVENING PRAYER.

In the evening, when you go to bed, make the sign of the holy cross, and say:

In the name of God the Father, Son, and Holy Ghost. Amen.

Darauf kneidend oder stehend den Glauben und Vater Unser; willst du, so magst du dieß Gebetlein dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast; und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich unrecht gethan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten. Dein ich befehle mich, mein Leib und Seele, und alles in deine Hände; dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdann flugs und fröhlich geschlafen.

Wie ein Hausvater sein Gefinde soll lehren das Benedicite und Gratias sprechen.

Die Kinder und Gefinde sollen mit gefalteten Händen und züchtig vor den Tisch treten, und sprechen:

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf, und sättigest alles, was da lebet, mit Wohlgefallen.

Darnach das Vater Unser und dieß folgende Gebet:

Herr Gott, himmlischer Vater, segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Then, kneeling or standing, repeat the Creed and the Lord's Prayer. If you choose, you may also say this little prayer:

I thank Thee, my Heavenly Father, through Jesus Christ, Thy dear Son, that Thou hast graciously kept me this day; and I pray Thee that Thou wouldst forgive me all my sins where I have done wrong, and graciously keep me this night. For into Thy hands I commend myself, my body and soul, and all things. Let Thy holy angel be with me, that the wicked foe may have no power over me. Amen.

Then go to sleep at once and in good cheer.

HOW THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH HIS HOUSEHOLD TO ASK A BLESSING AND RETURN THANKS.

The children and servants shall go to the table reverently, fold their hands, and say:

The eyes of all wait upon Thee, O Lord, and Thou givest them their meat in due season; Thou openest Thy hands and satisfiest the desire of every living thing.

Then shall be said the Lord's Prayer, and the following:

Lord God, Heavenly Father, bless us and these Thy gifts which we receive from Thy bountiful goodness, through Jesus Christ, our Lord. Amen.

Das Gratias.

Also auch nach dem Essen sollen sie gleicher Weise thun, züchtig und mit gefalteten Händen sprechen:

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich; der allem Fleische Speise gibt, der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die ihn anrufen. Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses, noch Gefallen an jemandes Beinen; der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, und die auf seine Güte warten.

Darnach das Vater Unser und dieß folgende Gebet:

Wir danken dir, Herr Gott Vater, durch Jesum Christum, unsern Herrn, für alle deine Wohlthat, der du lebst und regierest in Ewigkeit, Amen.

Die Haustafel

etlicher Sprüche für allerlei heilige Orden und Stände, dadurch dieselbigen, als durch eigene Lection, ihres Amtes und Diensts zu ermahnen.

Den Bischöfen, Pfarrherren und Predigern.

Ein Bischof soll unsträflich sein, eines Weibes Mann, nichtern, sittig, mäßig, gastfrei, lehrhaftig, nicht ein Weinsäufer, nicht pochen, nicht unehrliche Hantierung treiben, sondern gelinde, nicht hader-

THANKS.

Also, after eating they shall, in like manner, reverently and with folded hands say:

Give thanks unto the Lord, for He is good; for His mercy endureth forever. He giveth food to all flesh: He giveth to the beast his food; and to the young ravens which cry. He delighteth not in the strength of the horse. He taketh not pleasure in the legs of a man. The Lord taketh pleasure in them that fear Him, in those that hope in His mercy.

Then shall be said the Lord's Prayer, and the following:

We thank Thee, Lord God, Heavenly Father, through Jesus Christ, our Lord, for all Thy benefits, who livest and reignest for ever and ever. Amen.

Table of Duties;

OR, CERTAIN PASSAGES OF SCRIPTURE FOR VARIOUS HOLY ORDERS AND ESTATES, WHEREBY THESE ARE SEVERALLY TO BE ADMONISHED OF THEIR OFFICE AND DUTY.

To Bishops, Pastors, and Preachers.

A bishop must be blameless, the husband of one wife, vigilant, sober, of good behavior, given to hospitality, apt to teach; not given to wine, no striker, not greedy of filthy lucre; but patient, not a brawler, not covetous; one that

haftig, nicht geizig, der seinem eigenen Hause wohl vorstehe, der gehorsame Kinder habe, mit aller Ehrbarkeit, nicht ein Neuling, der ob dem Worte halte, das gewiß ist und lehren kann, auf daß er mächtig sei zu ermahnen durch die heilsame Lehre, und zu strafen die Widersprecher. 1 Tim. 3, 2. 3. 4. 6. Tit. 1, 9.

Was die Zuhörer ihren Lehrern und Seelsorgern zu thun schuldig seien.

Esset und trinket, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. Luc. 10, 7.

Der Herr hat befohlen, daß, die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nähren. 1 Cor. 9, 14.

Der unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet. Irret euch nicht; Gott läßt sich nicht spotten. Gal. 6, 6. 7.

Die Altesten, die wohl vorstehen, die halte man zwiespacher Ehre werth; sonderlich die da arbeiten im Wort und in der Lehre. Denn es spricht die Schrift: Du sollst nicht dem Ochsen das Maul verbinden, der da drückt, und: Ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. 1 Tim. 5, 17. 18.

Wir bitten euch aber, lieben Brüder, daß ihr erkennet, die an euch arbeiten und euch vorstehen in dem Herrn und euch vermahnen. Habt sie desto lieber um ihres Werks willen und seid friedsam mit ihnen. 1 Thess. 5, 12. 13.

ruleth well his own house, having his children in subjection with all gravity; not a novice. Holding fast the faithful Word as he hath been taught, that he may be able by sound doctrine both to exhort and to convince the gainsayers. 1 Tim. 3, 2. 3. 4. 6. Tit. 1, 9.

What the Hearers Owe to Their Pastors.

Eat and drink such things as they give: for the laborer is worthy of his hire. Luke 10, 7.

Even so hath the Lord ordained, that they which preach the Gospel should live of the Gospel. 1 Cor. 9, 14.

Let him that is taught in the Word communicate unto him that teacheth in all good things. Be not deceived; God is not mocked; for whatsoever a man soweth, that shall he also reap. Gal. 6, 6. 7.

Let the elders that rule well be counted worthy of double honor, especially they who labor in the Word and doctrine. For the Scripture saith, Thou shalt not muzzle the ox that treadeth out the corn; and the laborer is worthy of his reward. 1 Tim. 5, 17. 18.

And we beseech you, brethren, to know them which labor among you, and are over you in the Lord and admonish you; and to esteem them very highly in love for their work's sake. And be at peace among yourselves. 1 Thess. 5, 12. 13.

Gehorchet euren Lehrern und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen, auf daß sie das mit Freuden thun und nicht mit Seufzen; denn das ist euch nicht gut. Ebr. 13, 17.

Bon weltlicher Obrigkeit.

Jedermann sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Wer sich nun wider die Obrigkeit setzt, der widerstrebet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urtheil empfahen. Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses thut. Röm. 13, 1. 2. 4.

Bon den Unterthanen.

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. Matth. 22, 21.

So seid nun aus Noth unterthan, nicht allein um der Strafe willen, sondern auch um des Gewissens willen. Derhalben müßet ihr auch Schuß geben; denn sie sind Gottes Diener, die solchen Schutz sollen handhaben. So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Schuß, dem der Schuß gebührt, Zoll, dem der Zoll gebührt, Furcht, dem die Furcht gebührt, Ehre, dem die Ehre gebührt. Röm. 13, 5—7.

Obey them that have the rule over you, and submit yourselves; for they watch for your souls, as they that must give account, that they may do it with joy, and not with grief; for that is unprofitable for you. Hebr. 13, 17.

Of Civil Government.

Let every soul be subject unto the higher powers. For there is no power but of God: the powers that be are ordained of God. Whosoever therefore resisteth the power, resisteth the ordinance of God: and they that resist shall receive to themselves damnation. For rulers are not a terror to good works, but to the evil. Wilt thou then not be afraid of the power? do that which is good, and thou shalt have praise of the same: for he is the minister of God to thee for good. But if thou do that which is evil, be afraid; for he beareth not the sword in vain: for he is the minister of God, a revenger to execute wrath upon him that doeth evil. Rom. 13, 1—4.

Of Subjects.

Render unto Caesar the things which are Caesar's; and unto God the things that are God's. Matt. 22, 21.

Wherefore ye must needs be subject, not only for wrath, but also for conscience' sake. For, for this cause pay ye tribute also: for they are God's ministers, attending continually upon this very thing. Render therefore to all their dues: tribute, to whom tribute is due;

So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhig und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut, dazu auch angenehm vor Gott, unserm Heilaude. 1 Tim. 2, 1—3.

Erinnere sie, daß sie den Fürsten und der Obrigkeit unterthan und gehorsam seien. Tit. 3, 1.

Seid unterthan aller menschlichen Ordnung um des Herrn willen, es sei dem Könige als dem Obersten, oder den Hauptleuten, als den Gesandten von ihm zur Rache über die Uebelhäter und zu Lobe den Frommen. 1 Petr. 2, 13. 14.

Den Ehemännern.

Ihr Männer, wohnet bei euren Weibern mit Vernunft, und gebet dem weiblichen, als dem schwächsten Werkzeuge, seine Ehre, als auch Miterben der Gnade des Lebens, auf daß eure Gebete nicht verhindert werden. 1 Petr. 3, 7.

Und seid nicht bitter gegen sie. Col. 3, 19.

Den Eheweibern.

Die Weiber seien unterthan ihren Männern, als dem Herrn, wie Sarah Abraham gehorsam war, und hieß ihn Herr, welcher Töchter ihr worden seid, so ihr wohl thut, und nicht so schüchtern seid. 1 Petr. 3, 1. 6.

custom, to whom custom ; fear, to whom fear ; honor, to whom honor. Rom. 13, 5—7.

I exhort therefore, that, first of all, supplications, prayers, intercessions, and giving of thanks be made for all men; for kings, and for all that are in authority; that we may lead a quiet and peaceable life in all godliness and honesty. For this is good and acceptable in the sight of God our Savior. 1 Tim. 2, 1—3.

Put them in mind to be subject to principalities and powers, to obey magistrates, to be ready to every good work. Tit. 3, 1.

Submit yourselves to every ordinance of man for the Lord's sake: whether it be to the king, as supreme; or unto governors, as unto them that are sent by him for the punishment of evildoers, and for the praise of them that do well. 1 Pet. 2, 13. 14.

To Husbands.

Likewise, ye husbands, dwell with them according to knowledge, giving honor unto the wife, as unto the weaker vessel, and as being heirs together of the grace of life; that your prayers be not hindered. And be not bitter against them. 1 Pet. 3, 7. Col. 3, 19.

To Wives.

Wives, submit yourselves unto your own husbands, as unto the Lord. Eph. 5, 22.

Den Eltern.

Ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zu Zorn, auf daß sie nicht scheu werden, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung zu dem HErrn. Ephes. 6, 4. Col. 3, 21.

Den Kindern.

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem HErrn; denn das ist billig. Ehre Vater und Mutter; das ist das erste Gebot, das Verheißung hat: Auf daß dirs wohl gehe, und du lange lebst auf Erden. Ephes. 6, 1—3.

Den Knechten, Mägden, Tagelöhnnern und Arbeitern.

Ihr Knechte, seid gehorsam euren leiblichen Herren, mit Furcht und Bittern, in Einfältigkeit eures Herzens, als Christo; nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen Gottes thut von Herzen, mit gutem Willen. Lasset euch dünken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den Menschen; und wisset, was ein jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem HErrn empfahen, er sei ein Knecht oder ein Freier. Ephes. 6, 5—8.

Even as Sarah obeyed Abraham, calling him lord; whose daughters ye are, as long as ye do well, and are not afraid with any amazement. 1 Pet. 3, 5. 6.

To Parents.

And, ye fathers, provoke not your children to wrath: but bring them up in the nurture and admonition of the Lord. Eph. 6, 4.

To Children.

Children, obey your parents in the Lord: for this is right. Honor thy father and mother; which is the first commandment with promise; that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth. Eph. 6, 1—3.

To Servants, Hired Men, and Laborers.

Servants, be obedient to them that are your masters according to the flesh, with fear and trembling, in singleness of your heart, as unto Christ; not with eye-service, as men-pleasers; but as the servants of Christ, doing the will of God from the heart; with good will doing service, as to the Lord, and not to men: knowing that whatsoever good thing any man doeth, the same shall he receive of the Lord, whether he be bond or free. Eph. 6, 5—8.

Den Hausherren und Haushfrauen.

Ihr Herren thut auch dasselbige gegen sie, und lasset das Dräuen, und wisset, daß auch euer Herr im Himmel ist, und ist bei ihm kein Ansehen der Person. Ephes. 6, 9.

Der gemeinen Jugend.

Ihr Jungen, seid unterthan den Ältesten, und haltet fest an der Demuth. Denn Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade. So demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit. 1 Petr. 5, 5. 6.

Den Wittwen.

Das ist eine rechte Wittwe, die einsam ist, die ihre Hoffnung auf Gott stelleth und bleibt am Gebet und Flehen Tag und Nacht. Welche aber in Wollüstien lebet, die ist lebendig todt. 1 Tim. 5, 5. 6.

Der Gemeine.

Liebe deinen Nächsten als dich selbst, in dem Wort sind alle Gebote verfaßet. Röm. 13, 9. Und haltet an mit Beten für alle Menschen. 1 Tim. 2, 1.

Ein jeder lern sein Lection,
So wird es wohl im Hause stöhnen.

To Masters and Mistresses.

And, ye masters, do the same things unto them, forbearing threatening: knowing that your Master also is in heaven; neither is there respect of persons with Him. Eph. 6, 9.

To the Young in General.

Likewise, ye younger, submit yourselves unto the elder. Yea, all of you be subject one to another, and be clothed with humility: for God resisteth the proud, and giveth grace to the humble. Humble yourselves, therefore, under the mighty hand of God, that He may exalt you in due time. 1 Pet. 5, 5. 6.

To Widows.

Now she that is a widow indeed, and desolate, trusteth in God, and continueth in supplications and prayers night and day. But she that liveth in pleasure, is dead while she liveth. 1 Tim. 5, 5. 6.

To All in Common.

Thou shalt love thy neighbor as thyself. Herein are comprehended all the commandments. Rom. 13, 9. And persevere in prayer for all men. 1 Tim. 2, 1.

Let each his lesson learn with care,
And all the household well shall fare.

Christliche Fragestücke,

durch Dr. Martinum Lutherum gestellet
für die, so zum Sacrament gehen wollen,
mit ihren Antwortem.

Nach gethaner Beicht und Unterricht von den zehn
Geboten, Glauben, Vater Unser, von den Worten
der Taufe und Sacrament, so mag der Beichtwater,
oder einer sich selbst fragen:

1. Glaubest du, daß du ein Sünder bist? Antwort:
Ja, ich glaube es; ich bin ein Sünder.
2. Wie weisst du das? Antwort:
Aus den zehn Geboten, die hab ich nicht gehalten.
3. Sind dir deine Sünden auch leid? Antwort:
Ja, es ist mir leid, daß ich wider Gott gefündigt
habe.
4. Was hast du mit deinen Sünden bei Gott verdienet?
Antwort:
Seinen Zorn und Ungnade, zeitlichen Tod und
ewige Verdammniß.
5. Hoffest du auch selig zu werden? Antwort:
Ja, ich hoffe es.
6. Weshalb tröstest du dich denn? Antwort:
Meines lieben Herrn Jesu Christi.
7. Wer ist Christus? Antwort:
Gottes Sohn, wahrer Gott und Mensch.

Christian Questions

WITH THEIR ANSWERS,

DRAWN UP BY DR. MARTIN LUTHER FOR THOSE WHO
INTEND TO GO TO THE SACRAMENT.

After confession and instruction in the Ten Commandments, Creed, Lord's Prayer, and the sacraments of Baptism and the Holy Supper, the confessor may ask, or one may ask himself:—

1. Do you believe that you are a sinner? Answer:
Yes, I believe it; I am a sinner.
2. How do you know this? Answer:
From the Ten Commandments; these I have not kept.
3. Are you also sorry for your sins? Answer:
Yes, I am sorry that I have sinned against God.
4. What have you deserved of God by your sins? Answer:
His wrath and displeasure, temporal death and eternal damnation. Rom. 6, 21. 23.
5. Do you also hope to be saved? Answer:
Yes, such is my hope.
6. In whom, then, do you trust? Answer:
In my dear Lord Jesus Christ.
7. Who is Christ? Answer:
The Son of God, true God and man.

8. Wie viel sind Götter? Antwort:

Nur einer; aber drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus für dich gethan, daß du dich sein trötest? Antwort:

Er ist für mich gestorben, und hat sein Blut am Kreuz für mich vergossen, zur Vergebung der Sünden.

10. Ist der Vater auch für dich gestorben? Antwort:

Nein; denn der Vater ist nur Gott; der Heilige Geist auch; aber der Sohn ist wahrer Gott und wahrer Mensch, für mich gestorben, und hat sein Blut für mich vergossen.

11. Wie weißt du das? Antwort:

Aus dem heiligen Evangelio und aus den Worten vom Sacrament, und bei seinem Leib und Blut, im Sacrament mir zum Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Worte? Antwort:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brachs, und gabs seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dankete, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

8. How many Gods are there? Answer:

Only one; but there are three persons, Father, Son, and Holy Ghost.

9. What, then, has Christ done for you that you trust in Him?
Answer:

He died for me, and shed His blood for me on the cross for the forgiveness of sins.

10. Did the Father also die for you? Answer:

He did not; for the Father is God only, the Holy Ghost likewise; but the Son is true God and true man; He died for me and shed His blood for me.

11. How do you know this? Answer:

From the holy Gospel and from the words of the Sacrament, and by His body and blood given me as a pledge in the Sacrament.

12. How do those words read? Answer:

Our Lord Jesus Christ, the same night in which He was betrayed, took bread; and when He had given thanks, He brake it, and gave it unto His disciples, and said, Take, eat; this is my body, which is given for you: this do in remembrance of me.

After the same manner also He took the cup, when He had supped, gave thanks, and gave it to them, saying, Take, drink ye all of it; this cup is the new testament in my blood, which is shed for you for the remission of sins; this do ye, as oft as ye drink it, in remembrance of me.

Christi sei? Antwort:

Ja, ich glaube es.

14. Was bewegt dich, das zu glauben? Antwort:

Das Wort Christi: Nehmet hin, und esset; das ist mein Leib; trinket alle daraus, das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun, wenn wir seinen Leib essen und sein Blut trinken, und das Pfand also nehmen? Antwort:

Seinen Tod und Blutvergießen verkündigen, und gedenken, wie er uns gelehret hat: Solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

16. Warum sollen wir seines Todes gedenken, und denselben verkündigen? Antwort:

Dass wir lernen glauben, dass keine Creatur hat können genug thun für unsere Sünden, denn Christus, wahrer Gott und Mensch; und dass wir lernen erschrecken vor unsern Sünden, und dieselbigen lernen groß achten, und uns sein allein freuen und trösten, und also durch denselbigen Glauben selig werden.

17. Was hat ihn denn bewegt, für deine Sünden zu sterben, und dafür genug zu thun? Antwort:

Die große Liebe zu seinem Vater, zu mir und anderen Sündern, wie geschrieben steht Joh. 15, 13. Röm. 5, 8. Gal. 2, 20. Ephes. 5, 2.

18. Endlich aber, warum willst du zum Sacrament gehen?
Antwort:

Auf dass ich lerne glauben, dass Christus um meiner Sünde willen, aus großer Liebe gestorben sei.

the Sacrament? Answer:

Yes, I believe it.

14. What induces you to believe this? Answer:

The word of Christ, Take, eat, this is my body; Drink ye all of it, this is my blood.

15. What ought we to do when we eat His body and drink His blood, and thus receive the pledge? Answer:

We ought to show and remember His death and the shedding of His blood, as He taught us: This do, as oft as ye do it, in remembrance of me.

16. Why ought we to remember and show His death? Answer:

That we may learn to believe that no creature could make satisfaction for our sins, but Christ, true God and man; and that we may learn to look with terror at our sins and to regard them as great indeed, and to find joy and comfort in Him alone; and thus be saved through such faith.

17. What was it that moved Him to die and make satisfaction for your sins? Answer:

His great love to His Father, and to me and other sinners, as it is written in John 14. Rom. 5. Gal. 2. Eph. 5.

18. Finally, why do you wish to go to the Sacrament? Answer:

That I may learn to believe that Christ died for my sin out of great love, as before said;

wie gesagt; und darnach von ihm auch lerne Gott und meinen Nächsten lieben.

19. Was soll einen Christen vermahnen und reizen, daß Sacrament des Altars oft zu empfangen? Antwort:

Von Gottes wegen soll ihn beide des Herrn Christi Gebot und Verheißung, darnach auch seine eigene Noth, so ihm auf dem Halse lieget, treiben; um welcher willen solch Gebieten, Locken und Verheißung geschieht.

20. Wie soll ihm aber ein Mensch thun, wenn er solche Noth nicht fühlen kann, oder keinen Hunger noch Durst des Sacraments empfindet? Antwort:

Dem kann nicht besser gerathen werden, denn daß er erstlich in seinen Busen greife, und fühle, ob er auch noch Fleisch und Blut habe, und glaube doch der Schrift, was sie davon saget Gal. 5, 19. ff. und Röm. 7, 18.

Zum andern, daß er um sich sehe, ob er auch noch in der Welt sei, und denke, daß es an Sünden und Noth nicht fehlen werde, wie die Schrift saget Joh. 15, 18. 19. und 16, 20. 1 Joh. 2, 15. 16. und 5, 19.

Zum dritten, so wird er ja auch den Teufel um sich haben, der ihm mit Lügen und Morden Tag und Nacht keinen Frieden innerlich und äußerlich lassen wird, wie ihn die Schrift abmalet Joh. 8, 44. 1 Petr. 5, 8. 9. Ephes. 6, 11. 12. 2 Tim. 2, 26.

and that I may also learn of Him to love God and my neighbor.

19. What should admonish and incite a Christian to receive the Sacrament frequently? Answer:

In respect to God, both the command and the promise of Christ, the Lord, should move him, and in respect to himself, the trouble that lies heavy on him, on account of which such command, encouragement, and promise are given.

20. But what shall a person do, if he be not sensible of such trouble, and feel no hunger and thirst for the Sacrament? Answer:

To such a person no better advice can be given than that, in the first place, he put his hand into his bosom and feel whether he still have flesh and blood, and that he by all means believe what the Scriptures say of it, in Gal. 5 and Rom. 7.

Secondly, that he look around to see whether he is still in the world, and keep in mind that there will be no lack of sin and trouble, as the Scriptures say, in John 15 and 16. 1 John 2 and 5.

Thirdly, he will certainly have the devil also about him, who with his lying and murdering, day and night, will let him have no peace within or without, as the Scriptures picture him, in John 8 and 16. 1 Pet. 5. Eph. 6. 2 Tim. 2.

N O T A.

Diese Fragestücke und Antworten sind kein Kinder-spiel; sondern von dem ehrwürdigen und frommen Dr. Luther für die Jungen und Alten aus einem großen Ernst vorgeschrieben. Ein jeder sehe sich wohl vor, und lasse es ihm auch einen rechten Ernst sein; denn St. Paulus zu den Galatern am 6. spricht: Irret euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten.

N O T E.

These questions and answers are no child's play, but are drawn up with great earnestness of purpose by the venerable and pious Dr. Luther for both young and old. Let each one take heed and likewise consider it a serious matter; for St. Paul says, to the Galatians, chapter sixth: Be not deceived; God is not mocked.
